

Donnerstag, 13. Oktober 2011

Bemeisen auf dem Holzweg.

Jeder kennt gewöhnliche Ameisen, aber kennt ihr auch die größeren Bemeisen? Bemeisen sind um einiges größer, kräftiger und seltener. Hat jemand schon mal Bemeisen gesehen? Willst du mal echte Bemeisen sehen? Dann schau bitte in dem Rucksack nach, den der Bär auf dem Rücken trägt, den ich Dir gerade aufgebunden habe. Die Geschichte mit den Bemeisen ist leider wahr. Und kein Geringerer als ich selbst bin als 8-jähriger bei einer Wanderung durch den Wald, dieser Erzählung meiner Geschwister auf den Leim gegangen. Warum erzähle ich diese Geschichte? Weil ich verdeutlichen will, dass man uns allen viel erzählen kann, wenn der Tag lang ist. Wer die Lüge, die Täuschung nicht als normales Werkzeug nutzt und einsetzt, um durch den Alltag und sein Leben zu marschieren, der glaubt erst mal das, was man ihm sagt. Wenn diese Lüge dann auch noch in der Zeitung steht. Oder in den Nachrichten zu hören ist. Oder von bekannten und respektierten Persönlichkeiten zu hören ist. Wer es von Experten hört. Wer es von Vertrauten hört. Wer es hört, der glaubt es erst einmal. Keine Geschichte ist absurd genug, dass man nicht daran glauben könnte. Hier liegt der Hase im Pfeffer. Wir gehen nicht grundsätzlich davon aus, dass man uns anlügt. Wichtige Teile der Wahrheit weglässt. Wesentliche Aspekte hinzudichtet. Und genau auf diese Prämisse baut unser ganzes gesellschaftliches, wirtschaftliches und politisches System auf. Die Menschen kaufen einem alles ab, auch wenn es noch so verrückt klingen mag. Das Allerbeste ist aber, dass der Mensch zudem noch vergisst. Oder Dinge aus der Vergangenheit verkürzt, sie eher in einem positiven Licht sieht. Dazu kommt noch, dass der Betrogene sich auch noch schuldig fühlt und es ihm peinlich ist. Deshalb gibt er seine Erfahrung nicht weiter. Den Menschen kann man, auf gut Deutsch gesagt, «verarschen» bis der Arzt kommt. Und am besten kann das der Mensch selbst. Und Menschen, die das können, die machen auch Gebrauch davon. Denn so funktioniert das System. Die einen geben alles mögliche vor und an und der überwiegende Rest fällt darauf rein. Das macht er sogar gerne. Der Mensch hat damit kein Problem von vorne bis hinten verarscht zu werden. Ingeheim bemerkt er sogar, was da mit ihm geschieht. Aber die Trägheit, die Faulheit lassen ihn gewähren. In der Regel ist der Schaden nicht so groß, fällt er nicht so schlimm aus. Es ist ihm egal. Eigentlich zahlt der Mensch laufend dafür, dass er nicht behelligt wird. Dass er seine Ruhe hat. Dabei ist es ihm wurscht und egal, wenn er dabei beschissen wird. Er will es nur nicht präsentiert bekommen. Man soll es ihm nicht sagen, beweisen oder zeigen. Und schon gar nicht vorrechnen. Das ist das Schlimmste. Das ist die Wahrheit und die ist nicht gelogen. Die Politiker belügen uns und wir wählen sie trotzdem. Es ist so wie mit den Müllmännern - machen will den Job keiner - und einer muss ihn ja machen. Deshalb akzeptieren wir alles. Ist doch egal, Hauptsache man selbst muss es nicht tun. Die Medien belügen uns und wir schalten trotzdem ein. Es ist so einfach den Fernseher einzuschalten. Das eigene Gewissen und/oder Gedächtnis einzuschalten fällt da wesentlich schwerer. Und wir glauben lieber, was wir vorgesetzt bekommen, statt uns eine eigene Meinung zu bilden. Lieber mit Lügen leben, als sich Mühe zu machen und hinter die Wahrheit zu kommen. Niemand hat Interesse an der Wahrheit, einer Wahrheit, oder so etwas wie Wahrheiten. Deshalb können diese Wahrheitsapostel, die Gutmenschen, die Bekehrer, die mit wirklich guten Absichten, die können in der Regel einpacken. Das ganze Gerede über das, was wirklich passiert, das interessiert niemand. Zeitgeschichtlich sind über 5.000.000 Bücher verfasst worden. Aber der Mensch ist dadurch den Wahrheiten kein Stück näher gekommen. Dieser ganze investigative Journalismus, was die jeden Tag aufdecken und entdecken. Hat sich was verändert? Der Wahrheit folgt doch prompt die nächste Lüge. Mit der wir dann erst mal besser leben können. Bis zur nächsten Wahrheit. Dann muss sich jemand wieder um eine neue Lüge bemühen. Es lebe die Lüge. Die gut gemeinte. Gut gemachte. Gut getarnte. Die beste Lüge ist doch die, der nicht mal die Wahrheit etwas antun kann. Das ist die Champions League der Lügen. Das ist eine wahrhaftige Kunst, diese Form der Lüge. Die beherrschen in Wahrheit nur ganz Wenige. Ach ja hier ein Bild von einer Bemeise: Das Bild von einer Bemeise. [Da hat doch einer die gleichen bescheuertesten Geschwister gehabt wie ich, die nichts Besseres zu tun hatten, als ihren kleinen Bruder auf den Holzweg* zu führen.] * Umgangssprachlich; kommt aus dem Holzfällergewerbe. Ein Holzweg ist ein Weg im Wald, der dem Transport von geschlagenen Bäumen dient und mitten im Wald endet. Wenn ein Wanderer diesem Weg irrtümlicherweise gefolgt ist, so kam er nicht am Ziel an, sondern musste umkehren. Daher der Begriff "auf dem Holzweg sein".

Geschrieben von Christof Hintze in Fight-Club um 08:09